

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 13 (1942)

Heft: 10

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZER. ANSTALTSWESEN

REVUE SUISSE DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Offizielles Fach-Organ folgender Verbände: - Publication officielle des Associations suivantes:

VSA, SHVS, SZB, VAZ, Verein für Schweizer. Anstaltswesen - Association Suisse des Etabliss. hospitaliers - (Gegr. 1844)
Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare
Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen
Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kts. Zürich

Redaktion: Emil Gossauer, Regensdorferstr. 115, Zürich 10 - Höngg, Tel. 67584

Mitarbeiter: SHVS: Dr. P. Moor, Bodmerweg 713, Meilen; SZB: H. Bannwart, Sekretär d. Zentralstelle des SZB, St. Leonhardstr. 32, St. Gallen; VAZ: G. Fausch, Vorsteher, Pestalozzistiftung Schlieren
Techn. Teil: Franz F. Othf, Zürich 8, Enzenbühlstr. 66, Tel. 43442

Verlag: Franz F. Othf, Zürich 8, Enzenbühlstrasse 66, Telephone 43442, Postcheckkonto VIII 19593;
Mitteilungen betr. Inserate, Abonnements, Anstaltsnachrichten, Neue Projekte, Adressänderungen,
sowie alle Zahlungen an den Verlag. Abonnement pro Jahr/par an: Fr. 7.—, Ausland Fr. 10.—

Zürich, Oktober 1942 - No. 10 - Laufende No. 128 - 13. Jahrgang - Erscheint monatlich - Revue mensuelle

Zeitgemäße Wäschereiprobleme von H. Helmig, Basel *)

Aus den vielen Sorgen der Gegenwart, welche sich um das Wohl Ihrer Pflegebefohlenen heute einstellen, tritt das Wäschereiproblem immer wieder hervor, ganz besonders dann, wenn man die Seifeneinheiten-Zuteilung erhält.

Es erheben sich dann jedesmal von neuem die Fragen: Wie weit reichen die Einheiten? Was kann ich damit leisten? Was soll ich kaufen?

Ist man auch in manchen Fällen in der glücklichen Lage, auf seine Vorräte zurückgreifen zu können, so muß man sich aber doch darüber klar werden, daß diese Reserven nicht immer ersetzt werden können, also wird man damit um so sorgfältiger umgehen müssen.

Die Heranziehung der gesammelten Waschmittelvorräte ist heute nicht mehr zu umgehen, oft sogar zu einem Zwang geworden.

Ob man nun in der glücklichen Lage ist, diese Waschmittelvorräte anzutasten oder nicht, ändert an der Tatsache des Problems, das sich jedem stellt, nichts.

Wir wollen einmal davon ausgehen, wieviel Einheiten pro kg trockene Wäsche verwendet werden dürfen. Am besten wählen wir zunächst hierfür das Beispiel der Berufswäscherei, welche heute von ihren Kunden pro kg Trockenwäsche noch 5 Einheiten verlangt. Dann wäre diese Menge also gewissermaßen auch für Sie die oberste Grenze.

Ihre Einheiten-Zuteilung muß somit, auf dieser Basis gerechnet, für die Reinigung der gesamten Wäschemenge ausreichen, d. h. wo Vorräte angerechnet worden sind, muß bis zu dieser Grenze ergänzt werden.

Um sich nun einen klaren Ueberblick zu verschaffen, geht man am besten so vor, indem man zunächst einmal das gesamte Gewicht der Trockenwäsche vor dem Waschen ermittelt. Nur die genaue Zahl gibt Aufschluß und gestattet eine klare

Wegleitung. Alles andere sind Trugschlüsse, die sich früher oder später rächen würden.

Haben Sie nun das Totaltrockengewicht der Wäsche ermittelt, so können Sie dasselbe mit 5 multiplizieren und erhalten auf diese Weise die von Ihnen für den Waschprozeß benötigte Anzahl Einheiten. Beispiel: 200 kg Wäsche \times 5 = 1000 Einheiten.

Diese Rechnung schafft als erstes eine klare Grundlage, auf der man nun das weitere Vorgehen aufbauen kann. Ist Ihre Zuteilung an Einheiten so groß, daß Sie für die betreffende Rationierungsperiode damit auskommen, so haben Sie es leicht, das Quantum Waschmittel zu bestimmen, welches Sie für Ihre Wäsche benötigen; denn auf den Packungen ist die Einheitenwertung pro kg der Ware angegeben.

Anders dagegen, wenn Sie nur einen Teil Ihrer benötigten Einheiten zugeteilt erhalten und somit den fehlenden Rest aus Ihrem Vorrat ergänzen müssen. Dann sollte man wissen, mit wieviel Einheiten diese Waschmittel zu bewerten sind, um die erforderliche Menge nicht zu überschreiten.

Angenommen, Sie haben nur 500 Einheiten für das vorhin genannte Beispiel von 200 kg Wäsche zur Verfügung anstatt deren 1000, so müssen Sie aus Ihrem Vorrat weitere Waschmittelmengen im Werte von 500 Einheiten entnehmen, so daß Sie dann im Total auf 1000 kommen.

Nehmen wir an, Sie haben Waschmittel vorrätig, so brauchen Sie bei Waschmitteln, welche einen Fettstoffgehalt wie folgt aufweisen:

Bei 450 Fettstoffeinheiten	1100 gr.
„ solchen mit 300 E	1600 gr
„ solchen mit 200 E	2500 gr
„ Seifenspänen mit 700 E	714 gr
„ Kern-Stückseife mit 500 E	1000 gr

womit Sie Ihre zur Ergänzung auf 1000 Einheiten benötigten 500 erhalten.

*) Referat an der 98. Jahresversammlung des Vereins für Schweiz. Anstaltswesen in Zürich, 12. Mai 1942.